

Auf dem Plateau, in der oberen Schichte, „fanden sich Scherben von gedrehten Gefäßen, Hufeisen<sup>159</sup>), andere nicht näher bestimmbare Eisenteile<sup>160</sup>), zwei kurze, geschweifte Messer<sup>161</sup>) und ein skramasax-förmiges, jedoch nur 27 cm langes Messer<sup>162</sup>) mit breitem Abschlußknopfe am Ende des ziemlich langen Griffes“<sup>163</sup>).

Am Aussichtspunkte auf der nördlichsten Spitze des Götschen- oder Zimmerbergwaldes<sup>164</sup>) wurden folgende Bronzefunde gehoben:

Bogen einer „norischen“ Fibel (Fig. 27, 1), erhaltene Länge 19 cm, Nadelspiralbreite 4 cm, 50 g. [MCA Nr. 818]; Fragment einer ähnlichen Fibel (Fig. 27, 2), jedoch viel kleiner. 25 g. [MCA Nr. 819]; Fragment einer Fibelspirale. 20 g. [MCA Nr. 824]; Fragment eines Gürtelbeschlages (?) mit Scharnier (Fig. 27, 5), auf der Außenseite mit Strichmustern verziert. 13 g. [MCA Nr. 820]; Fragment eines Ringes (Fig. 27, 4), mit einer vertieften engen Schraubenlinie verziert. Lichte etwa 10 cm, Dicke 1 cm, 48 g. [MCA Nr. 821];



Fig. 27 Verschiedene römische Funde aus Bronze vom Götschenberge, Fp 19.  $\frac{2}{3}$  n. G.

1, 2 Fibelbögen [818, 819]. — 3 Gürtelschließe [822]. — 4 Ringfragment [821]. — 5 Gürtelbeschlag? [820].

Gürtelschließe (Fig. 27, 3), mit zwei stilisierten Vogelfiguren. Länge 5 cm, Breite 3 cm, 20 g. [MCA Nr. 822]; Fragment einer Fibelnadel. Erhaltene Länge 7 cm, 5 g. [MCA Nr. 825].

Am Fuße des Götschenberges<sup>165</sup>) fand man zwei Lanzenspitzen aus Eisen, eine davon Fig. 28, 1 mit kurzer Dülle, Länge 39 cm, Blattlänge 32 cm, Blattbreite bis 3·5 cm, Düllenlichte 2 cm, 260 g. [MCA Nr. 830], die andere Fig. 28, 2 mit schlankem Blatte, Mittelgrat und Dülle. Blattlänge 17 cm, Blattbreite bis 2·5 cm, Düllenlänge 6·5 cm, Düllenlichte 2 cm, 155 g. [MCA Nr. 839].

Auf der Wiese des Götschenberggutes oberhalb des Götschenberges<sup>166</sup>) lag eine flachkugelige Perle aus gelbem Bernstein, gut poliert, mit zentralem Loche. Höhe bis 1 cm, Durchmesser 3·3 cm, Lochlichte 0·8 cm, 10 g. [MCA Nr. 832].

<sup>159</sup>) Fragment einer eisernen Sense (?) oder eines Hufeisens (?), plattenförmig, mit konkav-konvexen Schmalseiten, am Ende ein kleiner Dorn. 155 g. [SvM 3888].

Zwei Fragmente von eisernen Hufeisen. [SvM 3886, 3887].

<sup>160</sup>) Fragmente von modernen Mauerhaken, 17, 20, 35 g. [MCA Nr. 834, 837, 838].

<sup>161</sup>) Fragmente von zwei Messern (Fig. 28, 5, 4), aus Eisen, mit breiten Blättern und schmaler, ziemlich langer

Griffzunge, 50, 25 g. [MCA Nr. 835, 836].

<sup>162</sup>) Messer (Fig. 28, 3), aus Eisen, mit breitem Blatte, langer Griffzunge und Endknopf. Länge 27 cm, größte Blattbreite 3 cm, Griffzungenlänge 10 cm. 55 g. [MCA Nr. 833].

<sup>163</sup>) Kupferzeit S. 274.

<sup>164</sup>) PIRCHL, a. O., S. 4.

<sup>165</sup>) PIRCHL, a. O., S. 4, „... mit dem Verbindungswegbau, gegen den Erzhof der neuen Hütte“.

<sup>166</sup>) PIRCHL, a. O., S. 4.